

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das städtische Museum.

Von Kustos Dr. Fritz Dworschak (Wien).

Am 4. August 1879 beschloß der Gemeindevorstand von St. Pölten auf Antrag des Gemeinderates Dr. Karl Heizler die Errichtung eines städtischen Museums, dessen die Stadt, „in dieser Beziehung hinter manchem kleineren Ort zurückstehend“, noch entbehrte. Die Auffammlung von Objekten aus städtischem Besitz und zahlreiche private Spenden ermöglichten eine im Rathause untergebrachte Schauausstellung. Neue Impulse empfing der Ausbau dieses Grundstockes durch die Übertragung der Bestände in das zweite Stockwerk des ehemaligen Schülerheimes in der Linzerstraße (1911). In den letzten Jahren wurde ununterbrochen an der Neuaufstellung der inzwischen stark vermehrten Sammlungen gearbeitet, 1925 konnten neue Räumlichkeiten dem Museum angegliedert werden.

In großen Zügen gewährt das städtische Museum einen Überblick über die geschichtliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, die Gegenstände sind in Gruppen zusammengefaßt, neue Sammelgebiete jüngst planmäßig der bisherigen Einstellung des Institutes angefügt worden.

Unter den geschlossenen Beständen nimmt die Sammlung von Plänen der Stadt einen besonders hohen Rang ein: aus dem Jahre 1623 stammt die von einem St. Pöltener Maler Balduin Hoyel gemalte „Ware eigentliche contereifung der Kayserlichen firtlstadt St. pölten in Desterreich ob d. Wiener Wald samt dero umliegenden Wäldern, Schlessern, Dörfern, wie sie No 1997 von Pauren pelegert worden.“ Pläne aus dem 17. — 19. Jahrhundert lassen uns den Verlauf der Befestigung, Prangersäule und Brunnen vor dem Rathaus, beziehungsweise die Anfänge der Entwicklung zum Industrieort (Papier- und Kattunfabrik, Hammerwerk) deutlich erkennen. Breiten Raum nehmen die Gesamtansichten der Stadt und einzelner bemerkenswerter Gebäude ein, darunter Georg Hufnagels Stich von 1617 und die farbige Lithographie nach Alt um 1840, ferner Radierungen lebender Künstler, darunter Werke von F. Andri, E. F. Hofecker und Berta Bindtner.

An den Wänden des großen Saales sind um das Gipsmodell für das Denkmal des Bürgermeisters Wilhelm Boeckl („Der Verkünder“), ein Werk des St. Pöltener Bildhauers Wilhelm Fraß, die großen Herrscherbildnisse aus dem Sitzungssaale des Rathauses, die Porträte der Kreishauptleute, Bürgermeister und Stadträte angeordnet, darunter bedeutende Werke von Johann Schindler (Kreishauptmann Karl Freiherr von Werner, eine Widmung der Stadt für mannhafte Verhalten während der Franzoseninvasion) und der beiden St. Pöltener Maler Baldauf (Bürgermeister Ludwig Mahrhofer 1834 — 1842) und August Bauer (Bürgermeister Johann Kranzbichler 1843 — 1850).

In einigen Schaupulten gelangten die hervorragendsten Urkunden und Handschriften aus dem Stadtarchive als Illustration der Geschichte, Verfassung und Verwaltung St. Pöltens zur Ausstellung; besondere Erwähnung verdient das im 15. Jahrhundert angelegte Stadt-